

**Erkenntnis.**

Das k. k. Landesgericht Wien in Strassaden hat kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt zu recht erkannt: Die Lithographien 1. Das verfehlte Badezimmer; 2. Mädchen auf der Flucht; 3. die erschreckten Mädchen; 4. Guten Morgen; 5. das Blumen-Orakel; 6. Mädchen an der Quelle, Druck und Verlag von Heinrich Gerhart, begründen den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. B. und es wird auf Grund des § 36 St. G. die weitere Verbreitung derselben verboten.

Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach § 37 P. G. zu vernichten.

(191—1) Nr. 8614 IV.

**Konkurs-Rundmachung.**

An der Pfarrrschule in Klana, politischen Bezirkes Belosca in Istrien, ist die Lehrersstelle zu besetzen, mit welcher ein Jahresgehalt von 315 fl. aus der Gemeindefasse und freie Wohnung verbunden ist.

Der Schulgemeinde Klana, welche Schulpatron ist, steht auch das Präsentationsrecht zu.

Die Bewerber haben ihre an das hochwürdige bischöfliche Konsistorium in Triest gerichteten Gesuche bis zum

15. Juli d. J.

einzureichen, und darin ihr Alter, ihre Befähigung zum Triviallehramte, die Kenntniss der deutschen Sprache und slovenischen Mundart, tadellose Moralität, und eine gesunde Körperbeschaffenheit legal nachzuweisen.

Es wird bemerkt, daß Bewerber aus dem Priesterstande der Vorzug eingeräumt werden wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Triest am 25. Mai 1865.

(186—3) Nr. 1488.

**Edikt.**

Von Seite des k. k. Landesgerichtes in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß sich bei demselben nachstehende, aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effekten befinden, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

Aus der Untersuchung betreff des zum Nachtheile des Andreas Druskovic im Jahre 1863 verübten Diebstahls:

1 Handhacke, 1 Hosentiemen.

Aus der Untersuchung wider Stefan Modic wegen Diebstahls:

2 Schreibzeuge, 1 Bund Haarnadeln, 26 Stück Hemdknöpfe, 25 Stück Muttergottes-Medaillons, 8 Stück kleine Crucifixe, 8 Paar metallene Ohrgehänge, 4 Stück Fingerhüte, 1 Uhrschlüssel, 1 Mundharmonika.

Aus der Untersuchung des zum Nachtheile der Grabner'schen Eheleute verübten Raubes:

1 Paar Stiefel.

Aus der Untersuchung wider Valentin Graß wegen Verbrechen der Kreditpapierverfälschung:

1 Reisetasche.

Aus der Untersuchung wider Peter Saus wegen schwerer körperlicher Beschädigung:

1 zerbrochene Mistgabel.

Aus der Untersuchung bezüglich eines im Jahre 1864 im Bezirke Littai verübten Diebstahls:

1 Strohzucker, 1 blaüliche Bouteille, 1 dunkelgrüner Regenschirm, 1 Sack.

Aus der Untersuchung wider Lukas Krishaj wegen Verbrechen des Todtschlages:

2 wollene Regenschirme, 1 Paar Stiefel, 1 Strick, 1 Pistole, 2 Wörtücher, 3 Hacken, 4 Schlüssel, 1 eiserner Topfdeckel, 2 Messer, 2 Stöcke.

Aus der Untersuchung gegen Franz Inglich wegen Diebstahls de anno 1861:

Der Betrag von 1 fl. 11 kr. als Erlös von 18 1/2 Paar geselchter Fleischwürste und einem Sacke, — und 6 fl. 84 kr.

Aus der Untersuchung wider Maria Krishaj & Kompl. de anno 1862:

Eine Sackuhr sammt Schlüssel mit einer Baarschaft von 12 fl. 40 kr.

(192)

Aus der Untersuchung gegen Mark. Squarzhe & Kompl. von Oberlaibach:

4 Resteln Gambrick, 2 3/4 Ellen Perkal,

1 wollener Fled.

Es werden demnach alle jene, welche auf diese Gegenstände Ansprüche erheben zu können glauben, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in das gegenwärtige Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei diesem k. k. Landesgerichte zu melden, und ihre Rechte auf die angesprochenen Sachen nachzuweisen, widrigens die obigen Gegenstände veräußert und die bezüglichen Erlöse hiergerichts erlegt und sohin an die Staatskasse abgegeben werden würden. (S. 358 St. P. D.)

Laibach am 20. Mai 1865.

(190—2) Nr. 3275.

**Rundmachung.**

Mittwoch am 7. Juni d. J., Vormittag um 10 Uhr, wird der Sassenkebricht am Laibachflusufer, in der St. Peterstorfstadt und bei der Raanbrücke hinter dem Wirant'schen Garten lizitando verkauft, und es werden hiezu die Käufer mit dem Anhang eingeladen, daß die Lizitation in der St. Peterstorfstadt beginnen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Juni 1865.

Nr. 3200.

**Rundmachung.**

Bei den am 15. 16. und 18. d. M. vorgenommenen Gemeinderathswahlen sind nachbenannte Gemeinderäthe gewählt worden.

**Aus dem III. Wahlkörper:**

- Herr **Wilhelm Host**, Hausbesitzer.
- » **Blas Verhouz**, Hausbesitzer.
- » **Dr. Johann Bleiweiß**, k. k. Professor und Landesauschuß.
- » **Michael Pakic**, Geschäfts-Gesellschafter.

**Aus dem II. Wahlkörper:**

- Herr **Leopold Bürger**, Handels-Gesellschafter.
- » **Wenzel Stedry**, k. k. Ingenieur und Haus- und Realitätenbesitzer.

**Aus dem I. Wahlkörper:**

- Herr **Josef Blasnik**, Buchdruckerei- und Hausbesitzer.
- » **Paul Auer**, Haus- und Realitätenbesitzer.
- » **Franz Köfmann**, Hausbesitzer.
- » **Franz Kav. Souvan**, Haus- und Realitätenbesitzer.
- » **Dr. Bartholmá Suppanz**, k. k. Notar.

Nachdem diese Wahlen unterm 27. l. M. vom Gemeinderathe bestätigt worden sind, so werden dieselben anmit nach §. 39 der hierortigen Gemeindeordnung zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Stadtmagistrat Laibach am 31. Mai 1865.

(1107—1) Nr. 5122.

**Feilbietungs-Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird zur Vornahme der bewilligten exekutiven Feilbietung der auf 126.838 fl. öst. W. geschätzten, auf Grund des Holzabstoßungsvertrages vom 4. März 1850 auf den Herrschaften Ratschach und Scharfenberg in Krain grundbücherlich einverleibten Rechte über fruchtlos verstrichenen ersten Termin der 14. Juni d. J. als zweiter u.

„ 30. Juni „ „ dritter Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Rechte, wenn sie bei dem zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, dieselben bei dem dritten

Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben an den bestimmten Tagen um 10 Uhr Vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei zu erscheinen, und können die Feilbietungs-Bedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzlei, bei dem k. k. Kreisgerichte Neustadt in Krain und bei den Herren Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien Dr. v. Seiller und Dr. Teltcher einsehen.

Mödling am 31. Mai 1865.

(1032—1) Nr. 683.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kerchmanz von Beutke, gegen Matthäus

Kraschouz von ebendort wegen, aus dem Vergleiche vom 20. Oktober 1862, Z. 2872, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rkt.-Nr. 265, 875/1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juli,  
14. August und  
16. September 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 4. Februar 1865.

(1033—1) Nr. 704.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michel Kupnik sen. von Sibera, gegen Urban Nagode von Sibera wegen, aus dem Vergleiche vom 31. März 1855, Z. 1375, schuldiger 268 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Loitsch sub Rkt.-Nr. 603 vorkommenden, zu Sibera liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2057 fl. 10 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juli,  
14. August und  
16. September 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worben, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 5. Februar 1865.

(1034-1) Nr. 936. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Konjar von Dragozhanj für sich und Apollonia, Johann und Mathias Konjar von ebendort, Bezirk Krainburg, gegen Mariana Kunz von Stein Hs. Nr. 6 wegen, aus dem Vergleiche vom 30. Juli 1861, Z. 1710, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 68 vorkommenden, zu Stein Hs. Nr. 6 liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. 60 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. Juni,
1. August und
2. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 28. Februar 1865.

(1035-1) Nr. 1017. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bruch von Unterloitsch, Bezirk Plana, gegen Johann Lurk von Sibera wegen, aus dem Urtheile vom 20. März 1863, Z. 887, schuldiger 46 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Loitsch sub Rkf. Nr. 605 vorkommenden, zu Sibera liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2391 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 15. Juli,
16. August und
23. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der hiesigen Amtskanzlei, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 14. März 1865.

(1036-1) Nr. 1859. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Sigalle von Dolle, Bezirk Jorja, gegen Franz Kaiser von Medwedjeberdu wegen, aus dem Urtheile vom 30. Mai 1863, Z. 573, schuldiger 1270 fl. 80 kr.

ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Loitsch sub Rkf. Nr. 6861 und Urb. Nr. 2581 vorkommenden, zu Medwedjeberdu liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 6. Juli,
7. August und
11. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 4. Mai 1865.

(1037-1) Nr. 2022. **Uebertragung**

**3. exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird im Nachhange zum diegerichtlichen Erlasse vom 24. April 1865, Z. 1681, kundgemacht, daß die auf den 30. Juli 1865 anberaumt gewesene 3. exekutive Feilbietung der, dem Andreas Jitenj von Sibera gehörigen, auf 1904 fl. 10 kr. geschätzten Realität auf den

30. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität unter dem früheren Bescheidanhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 19. Mai 1865.

(1043-1) Nr. 1215. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch Herrn Felix Heß von Mötting, gegen Marko Slobodnik von Bojansdorf wegen, aus dem Vergleiche vom 22. November 1856, Z. 3496, schuldiger 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mötting sub Curr. Nr. 152, Berg-Fol. 117, 119, 121, 122, 123, 125, 199 und 115 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 162 fl. 75 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. Juni,
24. Juli und
25. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 10. März 1865.

(1044-1) Nr. 1315. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jvo Maschizh von Weindorf, gegen Johann Derganz von Blutsberg wegen, aus dem Vergleiche vom 24. Juni 1864, Z. 2634, schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1156 fl. ö. W. gewilliget,

und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 26. Juni,
28. Juli und
28. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 14. März 1865.

(1048-2) Nr. 1866. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. M. D. Commende von Mötting, gegen Marko Stefanische Erben von Weindorf wegen,

(1066-1) Nr. 1058. **Freiwillige öffentliche Feilbietung**

nachstehender, im Kronlande Krain gelegener, durchgehends schuldenfreier Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als delegirtem Gerichte, wird öffentlich kund gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Moriz Ritter v. Bestenek, k. k. Sectionschef im Finanzministerium und dessen Ormalin Frau Anna v. Bestenek, in die freiwillige öffentliche Feilbietung nachstehender, im Kronlande Krain gelegener, durchgehends schuldenfreier Realitäten, und zwar:

- 1. Der Herrschaft Neudegg im Neustadler Kreise, inliegend in der krainischen Landtafel Post-Nr. 202;
2. des ebendort sub Post-Nr. 203 eingetragenen Gutes Schneckenbichel unweit Neudegg;
3. der von der Herrschaft Krosenbach abgeschriebenene Wiese bei Bresouza, die herrschaftliche Stuchwiese genannt, im Flächeninhalte von 62 Joch 84 □ Klafter in der krainischen Landtafel sub Post-Nr. 215 vorkommend;
4. der im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Urb. Nr. 21 vorkommenden Dominikal-Hofmühle sammt einem dazu gehörigen Acker und Wiesfeld;
5. der im ehemaligen Grundbuche des Gutes Winkel sub Rkf. Nr. 4 1/2, Fol. 39 verzeichneten Waldtheil-Parzelle Nr. 1701 im Flächenmaße von 1474 □ Klafter;
6. der im ehemaligen Grundbuche des Gutes Winkel sub Rkf. Nr. 6 vorkommenden Mahlmühle mit einem dabei befindlichen, mit 10 kr. beansagten Rustikalgrunde;
7. des im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Neudegg Rkf. Nr. 3 1/2 vorkommenden Ackers und der Mühle pod Gradcam P. Nr. 52, 53ja, 53jb und 54;
8. der ebenda inliegenden 1/2 tel Hube in Pazhenberg sub Rkf. Nr. 150;
9. der ebendort sub Rkf. Nr. 12 1/2 und sub Rkf. Nr. 26 vorkommenden beiden Weingartrealitäten in Johannisberg;
10. der im vormaligen Grundbuche des Gutes Schneckenbichel sub Urb. Nr. 4 vorkommenden, mit 20 kr. beansagten Wirthshube, dann eines Dominikal-Ackers und Gestripes pod Koncilio genannt;
11. der im Grundbuche des Gutes Landpreis sub Top. Nr. 1, Prot. Nr. 553 und sub Top. Nr. 40, Prot. Nr. 550 vorkommenden beiden Weingartrealitäten in Ober-Praprotniza;
12. der im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Top. Nr. 14 vorkommenden Bergrealität in Praprotniza;
13. des im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rkf. Nr. 3 1/2 vorkommenden Ueberlandsgrundes, bestehend aus der Wiese und dem Acker bei der Mühle pod Gradcam P. Nr. 52, 53ja, 53jb und 54;
14. des zum Landesgerichte Laibach, als Berggericht, gehörigen Steinkohlen-Bergwerkes, Rosalla genannt, Nr. 90 in der Gegend bei Oberdorf Katastral-Nr. 1377 in der Katastralgemeinde Bresouza, Ortsgemeinde Neudegg, Bezirk Treffen im Kronlande Krain inliegenden Tom. Supplement der verschiedenen Werkskomplexe Fol. 73;

gewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den 31. Juli 1865, im Ritterschlosse zu Neudegg um 10 Uhr Vormittags bestimmt.

Diese Realitäten bilden eine wohl arrondirte Area von über 880 Joch, darunter 100 Joch Weizen-Acker, über 156 Joch ehemalige Leichwiesen, 9 1/2 Joch Weingärten, über 600 Joch Wald, novon über 400 Joch servitutsfrei sind; es gehören dazu ein großes romantisch gelegenes, reich eingerichtetes Schloß und ein kleineres vermietbares Schloßchen, ausgedehnte Maulbeerbaum-Pflanzungen, Wirthschaftsgebäude für Getreide, und Sägemühle, ein herrschaftliches Wirthshaus, eine Schmiede, ein Dreschmaschinenhaus, eine Ziegelei und ein Kalkofen, ein sehr reicher Viehstand und vollständiger fundus instructus aller Art, insbesondere Herrschafts- und Wirthschaftswagen und Wirthschaftsgeräte, eublich ein reiches Steinkohlenbergwerk, sowie die Fischerei- und Jagdgerechtigkeit.

Die Feilbietungsbedingungen können nicht nur in der diegerichtlichen Registratur sondern auch in Wien beim Herrn L. G. Müller, Hauseigentümer in der Noßauerlande Nr. 9 und in der Kanzlei des Herrn Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Josef Findeys in Wien, Wollzeile Nr. 12, eingesehen und daselbst auch anderweitige Auskünfte entgegengenommen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 18. Mai 1865.

aus dem Vergleiche vom 14. September 1864, Z. 3861, schuldiger 96 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Cur. Nr. 90 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 20. Juni,
21. Juli und
21. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 14. April 1865.